

FACHSCHULE FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE

I. STUDENTAFEL¹

(Gesamtstundenzahl und Stundenausmaß der einzelnen Unterrichtsgegenstände)

A. Pflichtgegenstände	Wochenstunden			Summe	Lehrverpflichtungsgruppe
	Klasse				
	1.	2.	3.		
1. Religion	2	2	2	6	(III)
2. Allgemeinbildung, Sprache und Kreativität					
2.1 Deutsch	3	3	3	9	(I)
2.2 Englisch	3	3	3	9	(I)
2.3 Geschichte und Politische Bildung	0	2	2	4	III
2.4 Naturwissenschaften ²	2	2	2	6	III
2.5 Psychologie	0	0	2	2	III
2.6 Musik, Bildnerische Erziehung und Kreativer Ausdruck	2	2	2	6	IVa
3. Wirtschaftliche Grundlagen und Zusammenhänge					
3.1 Volkswirtschaft und Wirtschaftsgeografie	2	2	0	4	III
3.2 Betriebswirtschaft	2	1	2	5	I
3.3 Rechnungswesen und wirtschaftliches Rechnen ³	3	3	3	9	I
3.4 Recht	0	0	2	2	III
3.5 Officemanagement und angewandte Informatik ³	3	2	2	7	II
3.6 Gesundheit und Soziales	2	2	2	6	
4. Ernährung, Gastronomie und Hotellerie					
4.1 Ernährung	0	3	0	3	III
4.2 Küchen- und Restaurantmanagement ³	4	6	5	15	IVa
4.3 Betriebsorganisation (mit Übungen) ³	1	1	0	2	II
5. Wirtschaftswerkstatt ^{3,4}	0	0	3	3	I
6. Bewegung und Sport	2	2	1	5	(IVa)
Wochenstundenzahl	31	36	36	103	
B. Verbindliche Übung					
Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation	2	0	0	2	III
Gesamtwochenstundenzahl	33	36	36	105	
C. Pflichtpraktikum					
Mindestens 8 Wochen zwischen der 2. und 3. Klasse					
D. Freigegegenstände und Unverbindliche Übungen⁵					
E. Förderunterricht⁵					
F. Fakultatives Praktikum					
4 Wochen					

¹ Die Studentafel kann nach den Bestimmungen des Abschnittes III schulautonom abgeändert werden.

² Biologie und Ökologie, Chemie, Physik.

³ Mit Computerunterstützung.

⁴ Das Ausmaß der Gesamtwochenstunden kann nach den Bestimmungen des Abschnittes III schulautonom mit 3-9 Wochenstunden festgelegt werden.

⁵ Festlegung durch schulautonome Lehrplanbestimmungen (siehe Abschnitt III).